



Vereinsnachrichten

Wien, im März 2007

[Die Gesellschaft](#)

[Veranstaltungen](#)

[Publikationen](#)

[Ehrungen](#)

[Vereinsnachrichten](#)

[Geolinks](#)

[Impressum](#)

Vereinsnachrichten 01/2007

Liebe ÖGG Mitglieder!

Im Herbst wurde statutengemäß ein neuer Vorstand gewählt, der sich am 24. Jänner 2007 konstituierte und es ist mir eine besondere Freude, Sie als neuer Präsident begrüßen zu dürfen. Dem scheidenden Präsidenten Wolfgang Nachtmann möchte ich an dieser Stelle für seine gute Arbeit und Engagement für die Gesellschaft danken. Auch wenn die erdwissenschaftliche Gemeinschaft in unserem Land eine vergleichsweise kleine Interessensvertretung mit beinahe großfamiliärem Charakter darstellt, möchte ich mich doch hier an dieser Stelle kurz vorstellen.

Jahrgang 1964, waschechter Tiroler, glücklich verheirateter Vater von zwei jugendlichen Kindern, in Jugendjahren passionierter Fossilien- und Mineraliensammler, gefördert durch einen bergbaukundigen Vater, Studium der Erdwissenschaften in Innsbruck, Doktorat in Geologie an der Universität Bern, zwei Jahre in USA, APART Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Habilitation 1997 in Geologie, START Preis 1999, seit 2004 Professor für Quartärforschung an der Universität Innsbruck. Der ÖGG gehöre ich seit meiner Studienzeit an; in den Vorstand wurde ich vor einigen Jahren gewählt und während der Amtszeit meines Vorgängers, Wolfgang Nachtmann, war ich dessen Stellvertreter.

Auch wenn sich dieser CV "flüssig" lesen mag, so möchte ich doch zwei Aspekte herausgreifen. Erstens gab es in meiner früheren beruflichen Laufbahn sehr wohl "Flaschenhälse" und auch Zeiten, in denen ich für einige Zeit ohne feste Anstellung war. Ich erwähne das bewusst als Signal an so manche/n junge/n KollegIn, die/der sich nach dem Studium der Erdwissenschaften vielleicht etwas schwer tut, beruflich zu orientieren. Der zweite Aspekt ist mehr inhaltlicher Natur. Wenn sich jemand meine Dissertation bzw. Habilitation ansieht, dann könnte die berechnete Frage auftauchen, wieso der gute Mann, der sich bis dahin mit Diagenese und Kohlenwasserstoffgeologie beschäftigt hat, sich nun Quartärgeologe bzw. Paläoklimaforscher nennt. Ich möchte auch diese Neuausrichtung meiner Forschungstätigkeit, die ich vor etwa 10 Jahren vollzogen habe, bewusst hier nennen, denn ich sehe mehr und mehr solche Entwicklungen, die manche (bis hin zu meinem Rektor) in die einprägsame Phrase "life long

learning" verpacken. Für mich war dieser Wechsel alles andere als einfach, aber es war eine gute Entscheidung und ich schocke gelegentlich meine Mitarbeiter mit der nüchternen Feststellung, dass es alles andere als festgeschrieben ist, dass ich in X Jahren immer noch dasselbe machen werde wie heute. Es ist auch – um auf unsere Gesellschaft zurückzukommen – nicht ganz ohne Symbolkraft, dass jemand die nächsten zwei Jahre der ÖGG vorsteht, der sich hauptberuflich mit Klima und Höhlen beschäftigt, Themen, die wohl nur wenige zum Mainstream der Geologie zählen werden. Ich darf Ihnen aber versichern, dass es mir große Freude und Genugtuung bereitet, zusammen mit meinen Mitarbeitern mit geowissenschaftlichen Methoden Ergebnisse zu erzielen, die (auch) weit außerhalb der traditionellen Geologie mit Interesse aufgenommen werden.

Bitte mir nachzusehen, wenn Sie mit diesen Ausführungen wenig anfangen sollten. Es ist mir aber ein Anliegen, keine klassische Grußbotschaft des Präsidenten zu verfassen, denn ich denke, die Mitglieder der Gesellschaft haben nicht nur das Recht zu erfahren, wer jetzt präsidiert, sondern auch woher er kommt bzw. was er denkt.

Ich beende diese Zeilen auch ohne große Ankündigungen oder Darlegung möglicher Visionen für die ÖGG. Nur soviel: Wir haben einen tüchtigen Vorstand und es ist jedes Mitglied angesprochen, sich auf ihre/seine Weise zum Nutzen der Erdwissenschaften in Österreich zu engagieren. Wir vom Vorstand begrüßen diese "bottom-up" Initiativen und werden versuchen, sie nach Möglichkeit zu fördern. Suchen Sie dazu Kontakt zu einem Mitglied im **Vorstand** bzw. zu den diversen **Arbeitsgruppen**. Im übrigen wird uns im Vorstand heuer gewiss nicht langweilig; gilt es doch gegen Ende dieses Jahres das 100-Jahre-Jubiläum der ÖGG angemessen zu feiern. Näheres in Bälde; der Termin steht aber bereits fest: Fr., 23.11.2007 in Wien.

Mit besten Grüßen
Ihr
Christoph Spötl
christoph.spoetl@uibk.ac.at

* * * * *

Veranstaltungen

* * * * *

Vereinsnachrichten 02/2006

Zum Seitenanfang

© Österreichische Geologische Gesellschaft



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vereinsnachrichten der Österreichischen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [01_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Spötl Christoph

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten 1](#)